

Was die Menschen von Kryptos halten, was sie mit ihrem Geld machen, wie viel Bares sie haben – die wichtigsten Ergebnisse aus einer Umfrage der Migros Bank.

6 von 7 **Befragten sparen oder investieren**. Die Hälfte von ihnen legt monatlich bis zu 1000 Franken auf die Seite. Bei höheren Beträgen nimmt der Anteil der Frauen gegenüber den Männern ab (34 % vs. 47 %). Am kräftigsten gespart und investiert wird zwischen 30 und 55

54% **aller Befragten nennen die Altersvorsorge** als wichtigstes Spar und Anlageziel. Auf Platz 2 landet das Finanzpolster für Unvorhergesehenes (49 %). Das Sparen für Wohneigentum belegt Platz 3 (31 %).

Platz 1: **der beliebtesten Sparmethoden ist das Sparkonto**. Es wird bei fast allen Sparzielen zuerst genannt. «Die Befragten wollen nur wenig Risiko eingehen, oder es fehlen ihnen die Kenntnisse zum Anlegen», so Marienberg. Für die Altersvorsorge und Frühpensionierung sparen die Befragten lieber mit der Säule 3a. Knapp die Hälfte nutzt sie auch zum Sparen für Wohneigentum.

19% **nutzen derzeit Kryptowährungen** oder haben schon einmal darin investiert. Bei den 18 bis 29-Jährigen ist der Anteil mit 26 Prozent am höchsten. Bei den Personen über 55 Jahren liegt er unter 10 Prozent. Im Vergleich zu Frauen haben Männer mehr als doppelt so häufig in Kryptos investiert (27 %). «Die Mehrheit der Befragten investiert derzeit aus reiner Neugier in Kryptowährungen», so Sacha Marienberg.

46% **der über 55-Jährigen lassen sich von einer Bank**, einer Vermögensverwaltung oder anderen Spezialisten in finanziellen Dingen beraten. Bei den 18 bis 29-Jährigen sind es nur 16 Prozent, bei den 30 bis 55-Jährigen 19 Prozent. Auf die Expertise von Freunden und Familie vertrauen über alle Altersgruppen hinweg nur 8 Prozent.

26% der Befragten ist es am wichtigsten, dass ihre Geldanlagen **wenig Risiko** beinhalten. Nur für 13 Prozent haben grosse Kapitalgewinne eine hohe Priorität. Was auffällt: Frauen legen im Schnitt mehr Wert auf ein geringes Risiko, Nachhaltigkeit und Beratung, Männer dagegen auf geringe Gebühren und hohe Kapitalgewinne.

27% **der Bevölkerung interessieren sich sehr für Finanz- und Anlagethemen**. Bei Männern ist das Interesse mit 37 Prozent stärker ausgeprägt als bei Frauen (17 %). Zudem gibts ein Gefälle zwischen den Sprachregionen: Nur 22 Prozent der Menschen in der Westschweiz geben an, dass sie sich sehr für diese Themen interessieren, in der Deutschschweiz sind es 28 Prozent, im Tessin 29 Prozent.

40% **geben an, dass sich ihre finanzielle Situation** in den vergangenen zwei Jahren verbessert hat. Dennoch: Mehr als ein Fünftel der Befragten sieht sich finanziell schlechter gestellt. «Das Leben ist teurer geworden, vor allem die steigenden Mieten und Krankenkassenprämien setzen vielen Menschen zu», stellt Marienberg fest.

100 bis 500 Franken an Bargeldreserven hat ein Viertel der Befragten zu Hause oder in einem Banksafe. Bei ebenso vielen sind es weniger als 100 Franken, 20 Prozent verfügen über mehr als 1000 Franken Bargeld. Ältere Personen haben tendenziell höhere Bargeldreserven. Dies gilt auch für Männer im Vergleich zu Frauen.

Repräsentative Umfrage: Die Onlineumfrage im Auftrag der Migros Bank basiert auf 1521 Interviews mit über 18 Jährigen aus der ganzen Schweiz.

I. Markiere alle Wörter, die mit dem Thema Geld zu tun haben.

II. Beantworte die Fragen.

1. Wer hat die Umfrage gemacht ?
2. Welchen Platz hat das Sparen für ein Haus oder eine Wohnung ?
3. Was ist die beliebteste Sparmethode ?
4. Welches Alter investiert viel in Kryptowährungen ?
5. Wie viel Prozent interessiert sich für die Finanzen ?
6. Welche Gegend (=Region) der Schweiz interessiert sich mehr für die Finanzen ?
7. Für wie viel Prozent ist die Situation in den letzten Jahren besser ?
8. Für wie viel Prozent hat es sich verschlechtert ?
9. Wie viele Leute aus welchem Land hat man gefragt ?

II. Finde im Text, Wörter von der selben Familie.

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. verschlechtern | 4. im Monat = |
| 2. männlich | 5. menschlich = |
| 3. besser | 6. das Volk = |

III. Finde die Lösungen.

- | | |
|------------------|------------------------|
| 1. $1/2$ = | 3. $1/5$ = |
| 2. $1/4$ = | 4. Ein Drittel = |

IV. Finde die Gegensatzpaare: billig \neq schlechter \neq mehr \neq
tiefere \neq wenig \neq ausgeben \neq viel \neq

Was die Menschen von Kryptos halten, was sie mit ihrem Geld machen, wie viel Bares sie haben – die wichtigsten Ergebnisse aus einer Umfrage der Migros Bank.

6 von 7 **Befragten sparen oder investieren**. Die Hälfte von ihnen legt monatlich bis zu 1000 Franken auf die Seite. Bei höheren Beträgen nimmt der Anteil der Frauen gegenüber den Männern ab (34 % vs. 47 %). Am kräftigsten gespart und investiert wird zwischen 30 und 55

54% **aller Befragten nennen die Altersvorsorge** als wichtigstes Spar und Anlageziel. Auf Platz 2 landet das Finanzpolster für Unvorhergesehenes (49 %). Das Sparen für Wohneigentum belegt Platz 3 (31 %).

Platz 1: **der beliebtesten Sparmethoden ist das Sparkonto**. Es wird bei fast allen Sparzielen zuerst genannt. «Die Befragten wollen nur wenig Risiko eingehen, oder es fehlen ihnen die Kenntnisse zum Anlegen», so Marienberg. Für die Altersvorsorge und Frühpensionierung sparen die Befragten lieber mit der Säule 3a. Knapp die Hälfte nutzt sie auch zum Sparen für Wohneigentum.

19% **nutzen derzeit Kryptowährungen** oder haben schon einmal darin investiert. Bei den 18 bis 29-Jährigen ist der Anteil mit 26 Prozent am höchsten. Bei den Personen über 55 Jahren liegt er unter 10 Prozent. Im Vergleich zu Frauen haben Männer mehr als doppelt so häufig in Kryptos investiert (27 %). «Die Mehrheit der Befragten investiert derzeit aus reiner Neugier in Kryptowährungen», so Sacha Marienberg.

46% **der über 55-Jährigen lassen sich von einer Bank**, einer Vermögensverwaltung oder anderen Spezialisten in finanziellen Dingen beraten. Bei den 18 bis 29-Jährigen sind es nur 16 Prozent, bei den 30 bis 55-Jährigen 19 Prozent. Auf die Expertise von Freunden und Familie vertrauen über alle Altersgruppen hinweg nur 8 Prozent.

26% der Befragten ist es am wichtigsten, dass ihre Geldanlagen wenig Risiko beinhalten. Nur für 13 Prozent haben grosse Kapitalgewinne eine hohe Priorität. Was auffällt: Frauen legen im Schnitt mehr Wert auf ein geringes Risiko, Nachhaltigkeit und Beratung, Männer dagegen auf geringe Gebühren und hohe Kapitalgewinne.

27% **der Bevölkerung interessieren sich sehr für Finanz- und Anlagethemen**. Bei Männern ist das Interesse mit 37 Prozent stärker ausgeprägt als bei Frauen (17 %). Zudem gibts ein Gefälle zwischen den Sprachregionen: Nur 22 Prozent der Menschen in der Westschweiz geben an, dass sie sich sehr für diese Themen interessieren, in der Deutschschweiz sind es 28 Prozent, im Tessin 29 Prozent.

40% **geben an, dass sich ihre finanzielle Situation** in den vergangenen zwei Jahren verbessert hat. Dennoch: Mehr als ein Fünftel der Befragten sieht sich finanziell schlechter gestellt. «Das Leben ist teurer geworden, vor allem die steigenden Mieten und Krankenkassenprämien setzen vielen Menschen zu», stellt Marienberg fest.

100 bis 500 Franken an Bargeldreserven hat ein Viertel der Befragten zu Hause oder in einem Banksafe. Bei ebenso vielen sind es weniger als 100 Franken, 20 Prozent verfügen über mehr als 1000 Franken Bargeld. Ältere Personen haben tendenziell höhere Bargeldreserven. Dies gilt auch für Männer im Vergleich zu Frauen.

Repräsentative Umfrage: Die Onlineumfrage im Auftrag der Migros Bank basiert auf 1521 Interviews mit über 18 Jährigen aus der ganzen Schweiz.

I. Markiere alle Wörter, die mit dem Thema Geld zu tun haben.

II. Beantworte die Fragen.

1. Wer hat die Umfrage gemacht ? Die Migros-Bank
2. Welchen Platz hat das Sparen für ein Haus oder eine Wohnung ? Platz 2
3. Was ist die beliebteste Sparmethode ? Das Sparkonto
4. Welches Alter investiert viel in Kryptowährungen ? 18-29 Jährigen
5. Wie viel Prozent interessiert sich für die Finanzen ? 27%
6. Welche Gegend (=Region) der Schweiz interessiert sich mehr für die Finanzen ? Tessin
7. Für wie viel Prozent ist die Situation in den letzten Jahren besser ? 40%
8. Für wie viel Prozent hat es sich verschlechtert ? 20%
9. Wie viele Leute aus welchem Land hat man gefragt ? 1521 aus der Schweiz

II. Finde im Text, Wörter von der selben Familie.

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. verschlechtern schlechter | 4. im Monat = monatlich |
| 2. männlich Männer | 5. menschlich = Menschen |
| 3. besser verbessert | 6. das Volk = die Bevölkerung |

III. Finde die Lösungen.

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. $1/2$ = die Hälfte | 3. $1/5$ = ein Fünftel |
| 2. $1/4$ = ein Viertel | 4. Ein Drittel = $1/3$ |

IV. Finde die Gegensatzpaare. billig ≠ teuer schlechter ≠ besser mehr ≠ weniger tiefer ≠ höherer wenig ≠ sehr ausgeben ≠ sparen viel ≠ wenig